

**Kooperationsvereinbarung „Wald bewegt – Sport verbindet“  
zwischen dem Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V.  
und dem  
Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern**

**Präambel**

Mecklenburg-Vorpommern gehört mit 24 % Waldanteil zu den waldarmen Ländern Deutschlands. Der Wald in unserem Land ist vielfältig und einzigartig. Er bietet von der schlichten Schönheit der Kiefernheiden über die ausgedehnten Bruchlandschaften der Niederungen bis hin zu den Buchen- und Edellaubholzwäldern der lehmigen Grundmoräne einzigartige Naturräume, die vor allem in Verbindung mit Meer und Seen faszinierende Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten bieten. Dies gilt es unter Beachtung der Rechte, Pflichten und wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzer als Standortfaktor nicht nur für das Urlaubsland, sondern auch für die Naherholung bzw. Lebensqualität der Einwohner zu nutzen. Urbane und zunehmend naturferne Lebensformen des Menschen steigern das Bedürfnis, Erholung und Ausgleich in Wald und Natur zu suchen. Neben der Erholungsfunktion erfüllt der Wald gleichzeitig die Schutz- und die Nutzfunktion. Die Forstwirtschaft pflegt die Wälder und erntet dabei den lebenswichtigen, nachwachsenden Rohstoff Holz. So werden attraktive Arbeitsplätze vor allem im ländlichen Raum geschaffen und wirkungsvolle Beiträge zum Klimaschutz erbracht. Durch eine nachhaltige Bewirtschaftung und aktiven Waldschutz fördert die Forstwirtschaft die Biologische Vielfalt und erbringt wertvolle Ökosystemleistungen.

Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. ist die Dachorganisation für alle Sportvereine sowie Fachverbände und ist damit nicht nur die größte Bürgerbewegung des Landes, er ist mit seiner Sportjugend auch der größte Jugendverband des Landes. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. gewährleistet und stärkt den Stellenwert des Sports in Staat und Gesellschaft. Er fördert bürgerschaftliches Engagement durch Stärkung des Ehrenamts, den Leistungs- und Breitensport und setzt mit der Sportjugend sportliche Trends.

Vor diesem Hintergrund schließen der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern nachfolgende Kooperationsvereinbarung „Wald bewegt – Sport verbindet“.

1. Der Landessportbund Mecklenburg-Vorpommern e. V. und das Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern intensivieren auf der Grundlage dieser Kooperationsvereinbarung ihre Zusammenarbeit, um

- Sport im Wald und dessen positive individuelle und gesellschaftliche Wirkungen unter Beachtung der Rechte, Pflichten und wirtschaftlichen Interessen der Waldbesitzer zu fördern,
- Sportaktive und Erholungssuchende über die Bedeutung des Waldes als Natur- und Lebensraum sowie über den Wert einer multifunktionalen, nachhaltigen Forstwirtschaft zu informieren und für deren Akzeptanz sowie für einen waldverträglichen Sport zu werben,
- einen Interessenausgleich zwischen den unterschiedlichen Akteuren und deren Organisationen im Sinne einer gesellschaftlichen Gesamtverantwortung herbeizuführen.

2. Sport ist ein bedeutsamer gesellschaftlicher und politischer Faktor. So dient Sport vor allem in der freien Natur, insbesondere im Wald, einer systematischen Gesundheitsprävention, unterstützt gesundheitsbezogene Lebensstile und trägt zur Lebensqualität in jedem Alter bei. Sportliche Aktivitäten im Wald wie z. B. Wandern, Jogging, Radfahren, Reiten oder Orientierungslauf, haben eine große Bedeutung. Vor dem Hintergrund zunehmender Urbanisierung, Globalisierung und Digitalisierung unserer Gesellschaft schafft Sport in Wald oder freier Natur einen besonderen Ausgleich in einem weitgehend ursprünglichen Lebensraum.

3. Die Vertragspartner wirken darauf hin, die sportbezogene Nutzung des Waldes ebenso zu fördern wie eine positive öffentliche Wahrnehmung forstlicher Anliegen, wie der Schaffung von Arbeitsplätzen oder der Produktion des nachwachsenden Rohstoffs Holz und der Ökosystemdienstleistungen des Waldes, wie saubere Luft, Wasser und Ruheraum. Die Vertragspartner treten gemeinsam für eine positive Darstellung des Mehrwertes der sportlichen Dimensionen des Waldes ebenso ein wie für dessen nachhaltige und naturnahe Waldbewirtschaftung sowie einen angemessenen Ausgleich der Interessen.

4. Gemein treten die Vertragspartner dafür ein, dass sich Sportaktive und deren Organisationen an Regeln halten, die für den Schutz des Waldes, die Waldbewirtschaftung, den Naturschutz im Wald, die Sicherheit oder das Miteinander der den Wald nutzenden und im Wald arbeitenden Menschen notwendig sind. Sport im Wald ist mit walddtypischen Risiken verbunden. Sportlerinnen und Sportler sind sich bewusst, dass sie ihren Sport auf eigene Gefahr ausüben.

5. Die Vertragspartner kommunizieren aktiv ihre gemeinsamen Grundpositionen und Ziele sowie die Inhalte dieser Kooperationsvereinbarung mit dem Ziel, die sportlich Aktiven und die für den Wald Verantwortlichen in Mecklenburg-Vorpommern zu erreichen. Hierzu entwickeln sie gemeinsam umzusetzende Kommunikationskonzepte, die z. B. journalistisch aufbereitete Beiträge und Artikel enthalten. Sie bedienen sich ihrer jeweiligen verbandlichen Kommunikationskanäle, Gremien und geeigneter Veranstaltungsformate.

6. Die Vertragspartner vereinbaren in regelmäßigen Abständen gemeinsame sportliche Veranstaltungen, wie eine Waldolympiade, die Spaß und Freude am Breitensport in der Natur vermitteln soll, vorzubereiten und durchzuführen mit dem Ziel das gegenseitige Verständnis für den jeweilig anderen Vertragspartner zu erhöhen.

Schwerin, den 16. April 2018



Andreas Bluhm  
Präsident  
Landessportbund  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Torsten Haverland  
Geschäftsführer  
Landessportbund  
Mecklenburg-Vorpommern e. V.



Dr. Till Backhaus  
Minister für Landwirtschaft  
und Umwelt  
Mecklenburg-Vorpommern